



„Abi royal – der Adel verlässt das Schloss“: Die Abiturientia des Gymnasiums Schloss Overhagen hat das Ende der Schulzeit gefeiert.

Der Adel verlässt das Schloss

Overhagen – „Abi royal – der Adel verlässt das Schloss“: Die Abiturientia des Gymnasiums Schloss Overhagen (GSO) hat sich jetzt von der Schulzeit verabschiedet. 48 Schüler dürfen sich über ihr Abiturzeugnis freuen, einmal wurde ein Zeugnis für die Fachhochschulreife vergeben.

Einen Open-Air-Gottesdienst zum Auftakt gestalteten Pfarrer Thomas Thiesbrummel und Pfarrer Dr. Roland Hosselmann.

Im Rahmen einer Feierstunde gratulierte Schulleiter Dirk Zacharias den Schülern. Er erinnerte in seiner Rede an die Bedeutung demokratischer Werte. Er betonte, dass die Abiturienten als künftige Entscheidungsträger in einer immer komplexer werdenden Welt eine große Verant-

wortung tragen und ermutigte sie dazu, ihre Träume zu entdecken, zu erforschen und umzusetzen.

Achaz von der Schulenburg, Vorsitzender des Schulvereins, verglich die Jahre hin zum Abitur – passend zur Heim-EM – mit einem Fußballturnier. Die letzten acht Jahre hätten die Abiturienten viele Spiele gespielt, bei denen einige der Spieler ein leichtes 5:0 schafften, andere sich zu einem torlosen Unentschieden quälten und wieder andere in manchen Spielen eine Niederlage hinnehmen mussten. Was jedoch zähle, sei, dass – auch wenn es bei dem einen oder anderen Gelbe Karten gab – alle erfolgreich ihr Abitur erlangt haben. Nach den bestandenen Prüfungen könnten sie nun jubelnd und stolz aus der

Qualifikationsrunde hervorgehen und in die Finalrunde – sinnbildlich für eine neue Lebensphase – eintreten. „Nutzen Sie Ihre Torchancen, spielen Sie fair, freuen Sie sich über gelungene Aktionen und Spiele, nehmen Sie Niederlagen nicht zu tragisch und vergessen Sie nie Ihr Trainerteam, das Kollegium am Gymnasium Schloss Overhagen.“

Bürgermeister Arne Moritz würdigte die Leistungen der Abiturienten und wünschte ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Den emotionalen Höhepunkt bildete die Rede der Stufenleitung. Meinhard Pradel und Rania Fächner rührten viele der Anwesenden zu Tränen, als sie die Erinnerungen und Erlebnisse Revue passieren ließen – von der Ab-

schlussfahrt nach Prag, über die Mottowoche bis hin zum Abisturm, den schönen und herausfordernden Momenten der Schulzeit. Die bewegende Rede machte deutlich, wie sehr diese Zeit alle geprägt hat und welche starke Bindungen entstanden sind.

Anschließend folgte der krönende Abschluss: die Verleihung der Abiturzeugnisse. Leon Becker, Lilly Enste, Anna Göbel, Harmain Khan, Leni Laws, Esther Lutterbüse, Lynn Niehüser sowie Josiah Patruno-Nwanko und Meret Scheidler schlossen ihr Abitur mit einer Eins vor dem Komma ab. Leon Becker brillierte dabei mit der Traumnote 1,0, Lilly Enste und Lynn Niehüser erzielten die Note 1,3. Josiah Patruno-Nwankwo erhielt zusätzlich den Abiturnpreis im Fach Physik. Annika

Günther nahm den Preis in Chemie von der Gesellschaft deutscher Chemiker entgegen, während Leon Becker sich über einen Preis in Mathematik freut. Eine besondere Ehrung wurde Leon Becker und Lynn Niehüser zuteil: Sie wurden der Studienstiftung des deutschen Volkes für ein Stipendium vorgeschlagen.

Abiturientia 2024: Bauer, Markus; Baumeister, Jessica; Becker, Leon; Bekas, Georgios; Daoud, Badiha; Douallal, Jasmina; Enste, Lilly; Erin, Andreas; Frenser, Jule; Frenser, Nele; Gebauer, Daphne; Göbel, Anna; Günther, Annika; Haferkemper, Simon; Herberhold, Annika; Iber, Niklas; Kelbach, Wladislaw; Kersting, Kim; Khan, Harmain; Kotsi, Evelina; Kußmann, Amelie; Langliz, David; Laws, Leni; Linnebur, Marleen; Littau, Milena; Lomberg, Laura; Lutterbüse, Esther; Malcharek, Chantal; Matzenklotz, Frida; Mennemeier, Frida; Mintert, Matthias; Müller, Laura; Niehüser, Lynn; Nolte, Philipp; Ojevski, Marcel; Patruno-Nwankwo, Josiah; Pink, Elisa; Reich, Meik; Rudi, Christian; Sandic, Dusan; Scheidler, Meret; Schulte, Finn; Stracke, Jakob; Thiel, Matthias; Thiesmann, Cajal; Weber, Julian; Werner, Klaus; Wroblewski, Szymon